

Aktualisierte Liste mit 66 Entschuldigungen für den 18 bis 26- jährigen „Stillstand“ der globalen Erwärmung

geschrieben von N. N. | 8. Dezember 2014

Bild rechts: RSS-Satellitendaten zeigen den nunmehr über 18 Jahre langen ,Stillstand‘ der globalen Erwärmung

Hier folgt eine aktualisierte Liste mit mindestens

29 32 36 38 39 41 51 52 63 64 65 66 Entschuldigungen für den seit 18 bis 26 Jahren dauernden statistisch signifikanten ,Stillstand‘ der globalen Erwärmung (hier) einschließlich jüngster Studien, Medienzitaten, Blogs und damit zusammenhängende Widerlegungen.

- 1) Low solar activity
- 2) Oceans ate the global warming [debunked] [debunked] [debunked]
- 3) Chinese coal use [debunked]
- 4) Montreal Protocol
- 5) What 'pause'? [debunked] [debunked] [debunked] [debunked]
- 6) Volcanic aerosols [debunked]
- 7) Stratospheric Water Vapor
- 8) Faster Pacific trade winds [debunked]
- 9) Stadium Waves
- 10) 'Coincidence!'
- 11) Pine aerosols
- 12) It's "not so unusual" and "no more than natural variability"
- 13) "Scientists looking at the wrong ,lousy' data" <http://>
- 14) Cold nights getting colder in Northern Hemisphere
- 15) We forgot to cherry-pick models in tune with natural variability [debunked]
- 16) Negative phase of Interdecadal Pacific Oscillation
- 17) AMOC ocean oscillation
- 18) "Global brightening" has stopped
- 19) "Ahistorical media"
- 20) „Dies ist die wärmste Dekade jemals“ Decadal averages used to hide the ,pause' [debunked]
- 21) Few El Ninos since 1999
- 22) Temperature variations fall "roughly in the middle of the AR4 model results"
- 23) "Not scientifically relevant"
- 24) The wrong type of El Ninos
- 25) Slower trade winds [debunked]
- 26) The climate is less sensitive to CO2 than previously thought [see also]
- 27) PDO and AMO natural cycles und hier
- 28) ENSO

- 29) Solar cycle driven ocean temperature variations
- 30) Warming Atlantic caused cooling Pacific [paper] [debunked by Trenberth & Wunsch]
- 31) "Experts simply do not know, and bad luck is one reason"
- 32) IPCC climate models are too complex, natural variability more important
- 33) NAO & PDO
- 34) Solar cycles
- 35) Scientists forgot "to look at our models and observations and ask questions"
- 36) The models really do explain the "pause" [debunked] [debunked] [debunked]
- 37) As soon as the sun, the weather and volcanoes – all natural factors – allow, the world will start warming again. Who knew?
- 38) Trenberths fehlende Wärme" versteckt sich im Atlantik, nicht im Pazifik, wie Trenberth behauptet hatte [debunked] [Dr. Curry's take] (Autor: „Jede Woche gibt es eine neue Erklärung für den Stillstand“)
- 39) „Verlangsamung" Folge eines „verzögerten Erholungs-Effektes" nach dem Pinatubo-Ausbruch 1991 und dessen Aerosolen sowie einem ausgeprägten solaren Minimum"
- 40) Die „Verlangsamung“ ist mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% „möglicherweise kaum statistisch signifikant“ und „hinsichtlich der öffentlichen Diskussion zum Klimawandel nicht von Bedeutung (hier).
- 41) Interne Variabilität, weil chinesische Aerosole das Klima sowohl erwärmen als auch abkühlen können: Der „jüngste Stillstand der globalen Erwärmung ist hauptsächlich verursacht durch die innere Variabilität des Klimas“, weil „anthropogene Aerosol-Emissionen in Europa und Nordamerika in Richtung China und Indien zwischen 1996 und 2010 das globale Klima *überraschend erwärmt und nicht abgekühlt haben*“ (hier)
(Vor dieser neuen Studie hatte man gedacht, dass anthropogene Aerosole das Klima kühlen oder dass sie nur minimale Effekte auf das Klima haben, aber wie es jetzt aussieht, machen sie das Klima „überraschend wärmer“).
- 42) Trenberths ‚fehlende Wärme‘ fehlt wirklich und wird nicht „durch die Daten selbst gestützt“ im „realen Ozean“:
„Für mich ist klar, dass eine beschleunigte Erwärmung mancher ... Ozeanschichten ... robust von den Daten selbst gestützt wird. Solange wir nicht klären können, ob es eine Art beschleunigter Erwärmung in den Tiefen des realen Ozeans gegeben hat, denke ich, dass diese Ergebnisse als interessante Hypothesen angesehen werden können, warum sich die Rate der Erwärmung der Oberfläche verlangsamt hat, aber uns fehlt immer noch eine definitive Antwort hierzu“ (hier) – Josh Willis
- 43) Ozeanische Variabilität:
„Nach intensiver Arbeit der Gemeinschaft gibt es eine allgemeine Übereinstimmung, dass der Haupttreiber (des Klima-„Stillstands“) die ozeanische Variabilität ist. Das ist ein wirklich eindrucksvoller Prozess“ (hier).
- 44) Die Daten, die zeigen, dass die fehlende Wärme im Ozean verschwindet, sind robust und nicht robust:
„Ich glaube, dass die Ergebnisse, nach denen die Wärme im Atlantik und

den Südlichen Ozeanen verschwindet, möglicherweise ziemlich robust sind. Allerdings möchte ich Josh Willis den Vortritt lassen, der die Daten besser kennt als ich“ – Andrew Dessler (hier). Widerlegt von Josh Willis, von dem Dessler sagt, dass jener „die Daten besser kennt als ich“ (hier). Willis sagt im gleichen Artikel der NYT, dass ihm „nicht klar ist, dass eine beschleunigte Erwärmung mancher ... Ozeanschichten ... robust von den Daten selbst gestützt wird (hier)

45) Wir haben keine Theorie, die zu allen Daten passt:

„Die ultimative Herausforderung ist es, mit der knauserigen Theorie (des ‚Stillstands‘) zu kommen, die zu allen Daten passt (hier) – Andrew Dessler

46) Wir haben nicht genug Daten der natürlichen Klimazyklen über 60 bis 70 Jahre, um festzulegen, ob der „Stillstand“ solchen natürlichen Zyklen geschuldet ist:

„Falls der Zyklus eine Periode von 60 bis 70 Jahren hat, bedeutet das, dass wir einen oder zwei Zyklen mit Beobachtungen haben. Und ich glaube nicht, dass man über 1 bis 2 Zyklen schon viel sagen kann, z. B. die aktuelle Periode der Variabilität, wie regelmäßig er auftritt usw. Man braucht wirklich Dutzende Zyklen um zu bestimmen, wie die zugrunde liegende Variabilität wirklich aussieht. Tatsächlich scheint mir, dass wir nicht einmal wissen, ob es überhaupt ein Zyklus IST“ (hier) – Andrew Dessler.

47) Könnte reine interne (natürliche) Variabilität oder *vermehrtes* CO2 oder beides sein:

„Dies führt mich zu der wirklichen Frage: Wie viel des Stillstandes ist der reinen natürlichen Variabilität geschuldet und wieviel davon einem Antrieb (durch Aufladen der Atmosphäre mit Kohlenstoff). Diese Studie scheint implizit den Standpunkt zu vertreten, dass es die reine interne Variabilität ist. Ich bin nicht sicher, ob das stimmt, und es könnte zu einer sehr unterschiedlichen Interpretation der Daten und der Schätzung für die Zukunft führen“ (hier) – Andrew Dressler

48) Es ist entweder der Atlantik oder der Pazifik, aber definitiv kein statistischer Zufallstreffer:

„Es ist der Atlantik, nicht der Pazifik, und der Stillstand der Erwärmung ... sollte nicht als statistischer Zufall verworfen werden“ (hier) – John Michael Wallace

49) Die anderen Studien mit Entschuldigungen für den „Stillstand“ sind nicht „ordentlich durchgeführte Wissenschaft“ (hier):

„Falls man ordentlich wissenschaftlich gearbeitet hätte, würde die berechnete Unsicherheit diese Hintergrund-Variation berücksichtigen. Aber in keiner dieser Studien – Tung oder Trenberth – ist das der Fall. Diesem natürlichen Verhalten überlagert sind die kleinen und oftmals heiklen Beobachtungssysteme sowohl hinsichtlich Atmosphäre als auch Ozean, wo sich ändernde Orte und Zeitpunkte und Technologien auch zu einer Änderung führen müssten, selbst wenn keine tatsächlich eingetreten ist. Der „Stillstand“ ist wahrscheinlich real – na und? Das große Aufhebens geht hauptsächlich um das normale Verhalten des Klimasystems“ – Carl Wunsch

50) Die uns zur Verfügung stehenden gemessenen Daten sind ungeeignet,

aber wir ignorieren Unsicherheiten und veröffentlichen trotzdem:

„Das zentrale Problem der Klimawissenschaft ist die Frage, was man tut oder sagt, wenn die Daten im Vergleich fast aller Standards ungeeignet sind (hier). Falls ich drei Jahre damit zubringe, meine Daten zu analysieren und die einzige vertretbare Folgerung lautet, dass „die Daten zur Beantwortung der Frage ungeeignet sind“ (hier), wie veröffentlicht man das? Wie bekommt man seine Förderung erneuert? Eine allgemeine Antwort lautet, dass man die Berechnung der Unsicherheit verzerrt oder sie insgesamt ignoriert und eine begeisterte Story proklamiert, die die New York Times aufgreifen wird ... wie viele solcher Stories sind Jahre später zurückgezogen worden, als genügend geeignete Daten zugänglich wurden?“

51) Falls unsere Modelle in der Zeit zurückreisen könnten, hätten wir den ‚Stillstand‘ vorhersagen können – falls wir die Tools der Zukunft damals schon gehabt hätten (hier) – NCAR-Presseerklärung.

Zeitreisen, Zurück-Zur-Zukunft-Modelle widerlegt (hier) – widerlegt – „Stillstand“ ist der natürlichen Variabilität geschuldet.

52) ‚Unusual climate anomaly‘ of unprecedented deceleration of a secular warming trend

53) Competition" with two natural ocean oscillations

54) ‚Global quasi-stationary waves‘ from natural ocean oscillations

55) Reduced warming in North Atlantic subpolar gyre

56) Satellites underestimate cooling from volcanic aerosols

57) Increase in mid- and upper level clouds

58) Colder eastern Pacific and reduced heat loss in other oceans

59) A "zoo of short-term trends"

60) IPCC Synthesis Report excuses for the "pause": volcanoes, solar activity, possible redistribution of heat:

60) Entschuldigungen im IPCC Synthesis Report für den „Stillstand“: Vulkane, Sonnenaktivität, mögliche Umverteilung von Wärme:

Box 1.1: Recent temperature trends and their implications

The observed reduction in surface warming trend over the period 1998 to 2012 as compared to the period 1951 to 2012, is due in roughly equal measure to a reduced trend in radiative forcing and a cooling contribution from natural internal variability, which includes a possible redistribution of heat within the ocean (*medium confidence*). The rate of warming of the observed global mean surface temperature over the period from 1998 to 2012 is estimated to be around one-third to one-half of the trend over the period from 1951 to 2012 (Box 1.1, Figures 1a and 1c). Even with this reduction in surface warming trend, the climate system has *very likely* continued to accumulate heat since 1998 (Figure 1.2), and sea level has continued to rise (Figure 1.1). {WGI SPM D.1, Box 9.2}

The radiative forcing of the climate system has continued to increase during the 2000s, as has its largest contributor, the atmospheric concentration of CO₂. However, the radiative forcing has been increasing at a lower rate over the period from 1998 to 2011, compared to 1984 to 1998 or 1951 to 2011, due to cooling effects from volcanic eruptions and the cooling phase of the solar cycle over the period from 2000 to 2009. There is, however, *low confidence* in quantifying the role of the forcing trend in causing the reduction in the rate of surface warming. {WGI 8.5.2, Box 9.2}

Übersetzung des Textinhaltes (link): Box 1.1: Jüngste Temperaturtrends und deren Implikationen

Die beobachtete Verlangsamung des Erwärmungstrends im Zeitraum 1998 bis 2012 im Vergleich zum Zeitraum 1951 bis 2012 ist hauptsächlich einem Trend zu reduziertem Strahlungsantrieb und einem kühlenden Beitrag der natürlichen internen Variabilität geschuldet, was eine mögliche Umverteilung von Wärme innerhalb der Ozeane einschließt (mittleres

Vertrauen). Die beobachtete Erwärmungsrate der globalen Temperatur im Zeitraum 1998 bis 2012 beträgt geschätzt ein Drittel oder die Hälfte des Trends von 1951 bis 2012. Selbst mit dieser Reduktion des Erwärmungstrends hat das Klimasystem sehr wahrscheinlich fortgesetzt Wärme akkumuliert, und zwar seit 1998, und der Meeresspiegel ist weiterhin gestiegen.

Der Strahlungsantrieb des Klimasystems ist im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts weiterhin gestiegen, ebenso wie der größte Beitragende, das atmosphärische CO₂. Allerdings hat der Strahlungsantrieb im Zeitraum 1998 bis 2011 mit einer geringeren Rate zugenommen im Vergleich zu den Zeiträumen 1984 bis 1998 oder 1951 bis 2011; hauptsächlich durch Kühlungseffekte durch Vulkanausbrüche und der Kaltphase des Sonnenzyklus' im Zeitraum 2000 bis 2009. Es gibt jedoch geringes Vertrauen bei der Quantifizierung des Antriebs-Trends als Ursache für die Verringerung des Erwärmungstrends.

61) Climate Policies?!

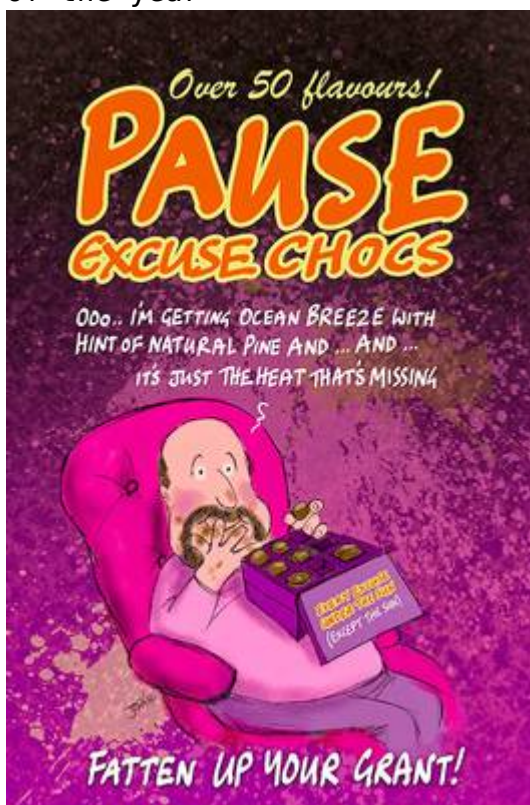
62) "Global warming causes no global warming"

63) Global warming will speed up after a "pause" due to "change of fundamental understanding about how greenhouse warming comes about"

64) Negative phase of the Interdecadal Pacific Oscillation (IPO) which has allegedly "now stopped. The negative IPO has stopped. This is the same as saying the global warming hiatus has stopped." -Axel Timmermann [debunked]

65) Small volcanic eruptions [debunked – SO₂ emissions should have increased warming instead]

66) There's no "pause" if you look at only at the warmest & coldest day of the year



52 Entschuldigungen, mit Ihrer Kohlenstoff-Diät aufzuhören

Zusätzliche, damit zusammenhängende Kommentare von Klimawissenschaftlern

über den „Stillstand“:

1) Meine Universität hat die Presseerklärung durcheinander gebracht und nicht zugelassen, dass ich sie von der Behauptung abbringe, meine Studie (hier) zeige, dass der „Stillstand noch weitere ein oder zwei Jahrzehnte andauern würde (hier) – Dessler

2) „Dies (der ‚Stillstand‘) ist keine existenzielle Bedrohung der Mainstream-Theorie des Klimas (hier) – Andrew Dressler

3) „In einigen Jahren, wenn wir dies (den ‚Stillstand‘) besser verstehen, werden die Skeptiker weitermachen (genauso wie sie Argumente fallen gelassen haben über den Hockeyschläger und über die Aufzeichnungen von Bodenstationen) und weitere Gründe finden, der Klimawissenschaft nicht zu glauben“ (hier) – Andrew Dressler

4) „Falls man angestrengt versucht, die Daten durch die Mangel zu drehen und sehr sorgfältig Rosinenpickerei betreibt, kann man einen Grund für den Stillstand finden (hier)0

5) Michael Asten von der School of Earth Atmosphere and Environment der Monash University sagte, dass während die Meinungen über die Gründe auseinander gehen, die Existenz des Stillstands ‚settled‘ sei. „Nur Aktivisten wagen zu behaupten, dass der Stillstand der globalen Temperaur nicht existiert“, sagte Prof. Asten, und eine Runde von Klimawissenschaftlern redete über ‚keine Erwärmung‘, von Jimbo bei WUWT und via dem Herald Sun-Blog von Andrew Bolt.

Jimbo on Watts Up With That fasst das Eingeständnis der

Klimawissenschaftler hinsichtlich der fehlenden Erwärmung so zusammen:

Dr. Phil Jones – CRU emails – 5th July, 2005

„Die wissenschaftliche Gemeinschaft würde unmissverständlich an mich herantreten, falls ich sagen würde, dass sich die Welt seit 1998 abgekühlt hat. OK, das ist so, aber es sind nur 7 Jahre mit Daten und es ist nicht statistisch signifikant...“

Dr. Phil Jones – CRU emails – 7th May, 2009

„Unter dem Strich: der ‚Nicht-Anstiegs-Trend‘ muss sich noch insgesamt weitere 15 Jahre fortsetzen, bevor wir uns Sorgen machen“.

Dr. Judith L. Lean – Geophysical Research Letters – 15 Aug 2009

„Dieses Fehlen einer insgesamten Erwärmung ist analog dem Zeitraum von 2002 bis 2008, als abnehmende solare Einstrahlung ebenfalls vieles der anthropogenen Erwärmung kompensierte...“

Dr. Kevin Trenberth – CRU emails – 12 Oct. 2009

„Nun, ich habe meine eigene Ansicht darüber, wo zum Teufel die globale Erwärmung geblieben ist... Tatsache ist, dass wir die fehlende Erwärmung im Moment nicht erklären können, und es ist eine Schande, dass wir es nicht können“.

Dr. Mojib Latif – Spiegel – 19th November 2009

„Im Moment jedenfalls macht die Erwärmung eine Pause“ ... „Darüber kann es keinen Zweifel geben“.*

Dr. Jochem Marotzke – Spiegel – 19th November 2009

„Man kann nicht bestreiten, dass dies eines der heißesten Themen in der wissenschaftlichen Gemeinschaft ist... Wir wissen einfach nicht, warum diese Stagnation derzeit stattfindet“.*

[*Beide Zitate Rückübersetzungen aus dem Englischen! A. d. Übers.]

Dr. Phil Jones – BBC – 13th February 2010

„Ich bin ein Wissenschaftler, der versucht, die Temperatur zu messen. Falls ich registriert hätte, dass sich das Klima abkühlt, hätte ich es gesagt. Aber das war bis vor Kurzem nicht der Fall – und dann nur in sehr geringem Ausmaß. Der Trend ist ein Erwärmungstrend“.

Dr. Phil Jones – BBC – 13th February 2010

Frage: „Stimmen Sie zu, dass es von 1995 bis heute keine statistisch signifikante Erwärmung gegeben hat?“

Antwort: „Ja, aber nur so gerade eben“.

Prof. Shaowu Wang et al – Advances in Climate Change Research – 2010

„...Das Jahrzehnt von 1999 bis 2008 ist immer noch das Wärmste der letzten 30 Jahre, obwohl der globale Temperaturtrend nahe Null liegt...“

Dr. Robert K. Kaufmann – PNAS – 2nd June 2011

„... Es blieb unklar, warum die globalen Temperaturen zwischen 1999 und 2008 nicht gestiegen sind...“

Dr. Gerald A. Meehl – Nature Climate Change – 18th September 2011

„Es gab Jahrzehnte wie z. B. 2000 bis 2009, in denen die global gemessene Temperatur kaum einen Anstieg oder sogar einen leicht negativen Trend zeigte (eine Stillstands-Periode)...“

Met Office Blog – Dave Britton (10:48:21) – 14 October 2012

„Wir stimmen Mr. Rose zu, dass es bislang im 21. Jahrhundert nur eine sehr geringe Erwärmung gegeben hat (hier). Wie in unserer Antwort erwähnt, sind diese 0,05°C seit 1997 äquivalent zu 0,03°C pro Dekade“.

Dr. James Hansen – NASA GISS – 15 January 2013

„Die 5-jährig gemittelte globale Temperatur ist seit einem Jahrzehnt flach verlaufen, was wir interpretieren als eine Kombination natürlicher Variabilität mit einer Verlangsamung der Wachstumsrate des Klima-Gesamtantriebs“.

Dr. Virginie Guemas – Nature Climate Change – 7 April 2013

„...Trotz einer weiteren nachhaltigen Erzeugung anthropogener Treibhausgase ist die globale mittlere Temperatur auf der Erde von 2000 bis 2010 nicht gestiegen...“

Dr. Hans von Storch – Spiegel – 20 June 2013

„... Die Erwärmung während der letzten 15 Jahre betrug lediglich 0,06°C – ein Wert sehr nahe Null... Falls das so weitergeht, müssen wir in spätestens fünf Jahren einräumen, dass mit unseren Klimamodellen irgendetwas fundamental nicht stimmt...“

[Rückübersetzung aus dem Englischen]

Professor Masahiro Watanabe – Geophysical Research Letters – 28 June 2013

„Die Schwächung von k [?], die man allgemein in den GCMs findet, scheint eine unvermeidliche Reaktion des Klimasystems auf die globale Erwärmung zu sein, was zeigt, dass der Stillstand während der kommenden Jahrzehnte zu Ende gehen wird“.

Professor Rowan Sutton – Independent – 22 July 2013

„Einige Leute nennen es eine Verlangsamung, einige nennen es einen Stillstand. Die globale mittlere Temperatur ist während der letzten 10 bis 15 Jahre nicht signifikant gestiegen“.

Und nein, sie haben das niemals kommen sehen:

World will warm faster than predicted in next five years, study warns

New estimate based on the forthcoming upturn in solar activity and El Niño southern oscillation cycles is expected to silence global warming sceptics

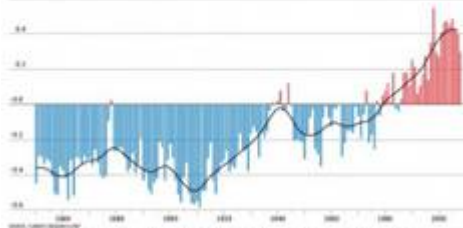
Duncan Clark

The Guardian, Tuesday, 28 July 2009 10:39 AEST

[Jump to comments \(264\)](#)

Global air temperatures

Temperature relative to 1950-1999 average, °C



The world faces record-breaking temperatures as the sun's activity increases, leading the planet to heat up significantly faster than scientists had predicted for the next five years, according to a study.

The hottest year on record was 1998, and the relatively cool years since have led to some global warming sceptics claiming that temperatures have levelled off or started to decline. But new research firmly rejects that argument.

Aktualisierung 1: Oh, haben sie etwa vergessen zu erwähnen, dass sich der Planet tatsächlich eine Zeitlang nicht erwärmen wird? Schlecht für sie (hier):

Wissenschaftler waren sich seit Langem bewusst, dass die Klimaänderung nicht mit einer bestimmten Rate stattfindet und auch Zeiten enthalten kann, in denen die Temperatur 1 bis 20 Jahre lang stabil bleibt. Aber sie haben eingeräumt, dies der Öffentlichkeit in der Vergangenheit zu erklären.

Prof. Rowan Sutton, Direktor für Klimaforschung an der University von Reading, sagte: „Innerhalb unseres Fachbereiches haben wir als gegeben angenommen, dass es Variationen bei der Erwärmungsrate geben wird. Dies ist vollständig akzeptiert und keine Überraschung ... es wäre korrekt zu sagen, dass wir das nicht breiter vermittelt haben und dass dies möglicherweise ein Fehler war“.

Aktualisierung 2: C3 hat die Liste von Entschuldigungen für den „Stillstand“ von Waynes World aktualisiert (hier):



Weitere Links:

Climate Depot Analysis: 'There have been at least 10 separate explanations for the standstill in global warming' – 1) Low Solar Activity; 2) Oceans Ate Warming; 3) Chinese Coal Use; 4) Montreal Protocol; 5) Readjusted past temps to claim 'pause' never existed 6) Volcanoes 7) Decline in Water Vapor 8) Pacific trade winds 9) 'Coincidence' 10) 'Stadium Waves'

'Warming Interrruptus' – Causes for The Pause

Quotable Global Warming Hiatus Quotes

Link:

<http://hockeyschtick.blogspot.de/2014/11/updated-list-of-64-excuses-for-18-26.html>

Übersetzt und bearbeitet von Chris Frey EIKE